

427/J

A n f r a g e

der Abg. B l e y e r, Dr. T o n č i ć und Genossen
an den Bundesminister für Handel und Wiederaufbau,
betreffend die angebliche Inanspruchnahme des Gebäudes Wien IV, Stalin-
platz 8, in welchem das Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau
derzeit untergebracht ist, durch das sowjetische Besatzungselement.

-.-.-

Aus verschiedenen Pressemeldungen der letzten Wochen geht hervor,
dass die Wiederaufbau-Arbeiten am Regierungsgebäude Wien I, Stubenring,
sich ihrer Vollendung nähern und dass einzelne Abteilungen verschiedener
Ministerien bereits in das Regierungsgebäude übersiedelt sind. So sollte
unter anderem noch im Monat März d.J. auch das Bundesministerium für
Handel und Wiederaufbau zur Gänze seine neuen Räumlichkeiten im Regie-
rungsgebäude am Stubenring beziehen und damit das bisher vom Bundes-
ministerium für Handel und Wiederaufbau benützte Gebäude zur Unterbringung
des Wiener Stadtschulrates frei werden, nachdem das Gebäude des Wiener
Stadtschulrates schon seit Jahren vom sowjetischen Element in Anspruch
genommen ist. Nun verlautet aber, dass die Unterbringung des Wiener
Stadtschulrates im ehemaligen Gebäude des Bundesministeriums für Handel
und Wiederaufbau daran scheitert, dass auch dieses Gebäude von der
sowjetischen Besatzungsmacht beansprucht wird.

Die gefertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundes-
minister für Handel und Wiederaufbau die

A n f r a g e :

- 1.) Wieweit entsprechen diese Pressemeldungen über eine Beschlagnahme
des bisher vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau benützten
Gebäudes in Wien IV, Stalinplatz 8, den Tatsachen?
- 2.) Ist der Herr Bundesminister für Handel und Wiederaufbau bereit,
die notwendigen Schritte beim sowjetischen Besatzungselement zu unter-
nehmen, um eine Beschlagnahme dieser Gebäude zu vermeiden und die
Unterbringung des Wiener Stadtschulrates in den bezeichneten Gebäuden
zu ermöglichen?

-.-.-.-.-